

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021

Margarethe Frenzel, Gemeinderätin

15.12.2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und der Verwaltung, verehrte Bürgerinnen und Bürger Dettenheims

Zuerst einige Worte zum vergangenen Jahr. Leider ging die Corona-Epidemie auch an Dettenheim nicht spurlos vorüber.

Es konnten viele vorgesehene Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Die beschlossenen 30-er Zonen in den Nebenstraßen wurden bisher nicht umgesetzt, das sollte dringend erfolgen.

Auch die notwendigen Arbeiten am Abwassernetz wurden nicht fortgeführt.

Erfreulicherweise wurde die Außenanlagen bei der Pfinzhalle in Angriff genommen.

Erste Kontakte zur Erschließung des Gewerbegebiets Mönchfeld sind wohl geknüpft.

Die L602 zwischen Rußheim und Huttenheim eingeweiht, wenn auch mit einigen Wermutstropfen. Die Lücke des Radweges vom Kreisel bis zum ehemaligen Buswendeplatz ist bisher nicht erfolgt und unser Antrag wurde leider vom Gremium nicht angenommen.

Es wäre daher auf jeden Fall sinnvoll, den jetzt vorgesehenen Radweg entsprechend auszuschildern und die Planung nicht aus den Augen zu verlieren, zumal unser Verkehrsminister Hermann bei der Straßeneinweihung die Machbarkeit und die Möglichkeit eines Zuschusses in Aussicht gestellt hat.

Das betreute Wohnen in Rußheim mit Einrichtung einer Zwergenstube ist eingeweiht.

Doch nun zum Jahr 2021

Ein großer Posten im neuen Haushalt ist der Erwerb der Anteile der Netze BW, die vom Gemeinderat beschlossen wurde, da sich dadurch eine Rendite erwirtschaften lässt.

Eine weitere große Ausgabe, die anfällt ist die Erschließung des Neubaugebiets Hagäcker/Weglangenäcker. Eine Investition, die sich in den nächsten Haushaltsjahren wieder amortisieren wird.

Eine sinnvolle Investition ist auch die Einführung des neuen Ratsinformationssystems, was für uns Gemeinderäte hoffentlich eine Erleichterung bedeutet.

Auffallend ist der Anstieg der Reinigungskosten in Rathaus, Schulen, Kindergärten und Hallen durch die Vergabe an eine Fremdfirma. Der Sinn solcher Ausgaben sollte künftig hinterfragt werden.

Ein weiterer Punkt, der uns aufstößt ist der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen. Nach unserer Ansicht ist es nicht erforderlich alle Haltestellen umzubauen, was dazu führen würde, dass alle Busbuchten im Ort wegfallen. Es trägt sicherlich zur Verkehrsberuhigung bei, bedeutet aber für die Anwohner eine zusätzliche Belastung durch Abgase der stehenden Autos. Unser Vorschlag nur eine Haltestelle je Ortsteil umzubauen wurde vom Gremium leider abgeschmettert.

Auch der Wegfall der Haltestelle am Rußheimer Rathaus gegen den Vorschlag des Ortschaftrates finden wir schade, zumal dieses die einzige Möglichkeit gewesen wäre, einen Fahrradständer zu installieren.

Weiterhin wurde ein Fußweg zum Reisigplatz in Rußheim trotz Vorschlags des Ortschaftrates ebenfalls abgelehnt.

Der lange angeforderte Feuerwehrbedarfsplan wurde vorgelegt. Die für das Jahr 2021 geplanten Ausgaben für die Feuerwehr sind moderat und vertretbar.

Die Anforderungen der Schulen und Kindergärten sind ebenfalls sinnvoll und nachvollziehbar.

Eine Entscheidung über die Sanierung der Pestalozzischule sollte in naher Zukunft gefällt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass beim Land Planungen für Ganztagesgrundschulen in Erwägung gezogen werden.

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes sollte für beide Schulen baldmöglichst erfolgen.

Weiterhin darf die Umgehung von Rußheim mit der Anbindung der L602 an das Gewerbegebiet nicht in der Versenkung verschwinden.

Weitere Wünsche, die uns schon seit Jahren auf dem Herzen liegen, wurden auch für 2021 nicht berücksichtigt.

So ist z. B. keine Planung für eine verkehrssichere Zufahrt zu den Einkaufsmärkten vorgesehen.

Ein Verkehrskonzept für den ruhenden Verkehr ist noch nicht erstellt.

Nachdem Mittel eingestellt sind, sollte das Spielplatzkonzept 2021 endlich erstellt und realisiert werden.

Die Verbesserung der Fahrbahnmarkierungen wurden ebenfalls noch nicht durchgeführt und nicht eingeplant.

Wie die Corona-Epidemie im Frühjahr gezeigt hat, wäre ein Bücherschrank an den Rathausplätzen eine kleine aber sinnvolle Investition.

Die SPD-Fraktion wird dem vorliegenden Haushalt und dem Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung zustimmen.

Wir wünschen uns daher für das nächste Jahr eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Transparenz, damit wir auch im nächsten Jahr dem Haushalt wieder guten Gewissens zustimmen können.

Wir wünschen Ihnen Frau Bürgermeisterin, den Mitarbeitern der Verwaltung und unseren Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats ein frohes Fest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und viel Motivation zum Wohl der Bürger Dettenheims und danken allen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Außerdem wünschen wir uns, dass wir unsere Entscheidungen und Beschlüsse hier im Rat immer zum Wohle der Bürger Dettenheims treffen.

Den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde danken wir für die Unterstützung, das Vertrauen, die Anregungen und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes 2021.

Schließen möchte ich mit den Worten von Jean Paul Satre

Vielleicht gibt es schönere Zeiten,

aber diese ist die unsere